



BISON

**...dreh'ste glatt-
ohne hinzusehen**

DER LANGE HALFWARE DIREKT AUS HOLLAND DM 2.90

FERNSEHEN

Züchtige Peep-Show

Das ZDF startet eine neue US-Krimi-
serie — mit drei Detektivinnen.

Als Entsorgungspark für amerikanischen Programm-Müll, Kriminalserien notabene, hat sich das deutsche Fernsehen bestens bewährt.

Zum Engros-Einkauf der Serienware schicken ARD und ZDF ihre Emissäre regelmäßig nach Hollywood, obwohl längst auch das große Publikum sich angeödet vom ausgebrannten Schieß- und Prügelgenre abgewendet hat. Die Einschaltquoten — früher bis zu 70 Prozent — sind auf klägliche 30 Prozent geschrumpft. „Detektiv Rockford“ — abschalten genügt.

Nun aber hat das ZDF ein starkes Stück auf Lager. In die kriminalistische Männerwelt, die Domäne kahler Kojaks und knollennäsiger Lieutenant Stones, bricht massiv ein Trio gutfrisiertester Damen ein, ein letzter Querschläger der Women's-Lib-Bewegung. Im Serial „Drei Engel für Charlie“ gehen Kelly, Jill und Sabrina — Wesen, so schön und leblos wie Barbie-Puppen — auf Ganovenjagd. 26 Episoden haben die Mainzer zunächst angeschafft; Ostersonntag, 23.25 Uhr, läuft zur Einstimmung ein 90-Minuten-Pilotfilm.

Die Engel stehen im lockeren Angestelltenverhältnis zu einem mysteriösen Privatdetektiv Charlie, der nie selbst in Erscheinung tritt und Order nur telefonisch erteilt. Für ihn recherchieren die Detektivinnen — als Kellnerin, Photomodell oder Tennislehrerinnen getarnt — Mord- und Erpressungsfälle, bei Pornofilm-Gangs und in Frauengefängnissen. Karate, Judo und Revolver setzen die Damen selten ein. Sie kämpfen, schelmt ZDF-Serienchef Joachim Tettenborn, „mit den Waffen einer Frau“.

Ein „Soft-Krimi“, verheißt Tettenborn, komme damit auf den Bildschirm, „locker gemacht, mit etwas Humor“ und mit bescheidener Befriedigung libidinöser Zuschauerwünsche. Die Mädchen legen bisweilen Rock, Bluse und BH ab, so daß „man ein bißchen was von ihnen sieht“. Serien-Produzent Leonard Goldberg: „Wir machen sie gerne naß, in angeklatschten Kleidern sehen sie wunderbar aus.“

Die Amerikaner waren von der züchtigen Peep-Show ziemlich begeistert. Als Charlie's Engel 1976 im ABC-Kanal starteten, schossen sie auf Anhieb in die Hitlisten. Das war weitgehend das Verdienst der Jill-Darstellerin Farrah Fawcett Majors, einer blonden Pin-up-Schönheit, neben der die brünetten Mitspielerinnen Kate Jackson und Jaclyn Smith zunächst einigermaßen verbläßen.

Aber auch als die Plastik-Venus ihren Serienplatz räumte, um in größere

DEUTSCHER QUALITÄTSWEIN

Jahrgang '78: Anregend und herzhaftfrisch!

Typisch unser Deutscher Wein

Der 78er ist in diesem Jahr genau so geraten, wie man unseren Deutschen Wein im Inland und Ausland schätzt: herzhaft-frisch, fruchtig, bekömmlich und anregend.

Dabei sah es nicht während des ganzen Jahres so gut aus. Eine verhältnismäßig kühle Witterung verzögerte zunächst Blüte und Reife. Aber die reichlichen Niederschläge während des Sommers schadeten den Weinbergen nicht.

Dann sorgte ein warmer und trockener Herbst für eine unerwartete Verlängerung der Vegetationsperiode, so daß die letzten Wochen vor der Lese noch einen unerwarteten Reifenach-

Einteilung nach Qualitätsstufen
Weinmost zur Zeit der Lese.
Die endgültige Einstufung erfolgt erst durch die amtliche Qualitätsprüfung.

Qualitätswein mit
Prädikat 22%

Qualitätswein
bestimmter
Anbaugebiete 74%

Tafelwein 4%



Drittel der Ernte eines Durchschnittsjahres.

Und das bei einem durchschnittlichen Mostgewicht von 69° Oechsle.

Das sind 2° über dem Mostgewicht des Vorjahres. Der 78er ähnelt in seiner Qualität dem beliebten 77er Jahrgang, seinem älteren Bruder.

Wie sich die Weinernte auf die Güteklassen verteilt, ersehen Sie aus der obenstehenden Grafik.

Freuen Sie sich also getrost auf „Ihren“ 78er! Auch was den Preis angeht. Denn mit unserem Deutschen Wein erhalten Sie im internationalen Vergleich traditionell gute Qualitäten zu vernünftigen Preisen.



**Deutscher Wein
einzig unter den Weinen**



schub brachten. Wieder einmal wurden damit alle pessimistischen Prognosen durch einen dem Wein wohlgesonnenen Petrus korrigiert.

Eine der spätesten Lesen überhaupt

Schon jetzt ist sicher, daß die sehr späte Lese des 78ers als äußerst ungewöhnlich in die Geschichte des Deutschen Weines eingehen wird. Sie lag um gut 3 Wochen später als in den vorangegangenen Jahren. Das geduldige Warten bis in den November wurde belohnt: Die Jahresernte '78 ergab zwei



ZDF-Serie „Drei Engel für Charlie“ „Wir machen sie gerne naß“

Filmgeschäfte einzusteigen, hielt sich die Show ganz oben. Der Eingang an Fan-Post — 18 000 wöchentlich — war gewaltig. Zur „schönsten Frau Amerikas“, einst Farrahs Ehrentitel, wählten Illustrierten-Leser kürzlich die Elfe Jaclyn Smith.

Und auf soviel Liebreiz mußte ja das ZDF einfach hereinfliegen; kritische Stimmen über das Puppenspiel haben die Mainzer hartnäckig überhört. „Die albernste TV-Offerte der Saison“, kommentierte „Time“, „die Dialoge klingen wie eine ‚Batman‘-Spruchblase.“

Die Machart der im branchenüblichen Schnellverfahren hergestellten Episoden beschreibt ein Regisseur: „Ich mußte Szenen fabrizieren, die mir den Magen umdrehen.“

KUNST

Idee auf der Kanne

Klassizist Flaxman zwischen „Mythologie und Industrie“: Thema einer Ausstellung in Hamburg.

Der marktkundige Unternehmer sah eine Lücke in seinem Angebot. Er benötigte, so orderte Keramikfabrikant Josiah Wedgwood, noch „einige Gruppen mit Kindern“, die geeignet wären, „als Basrelief die Wandungen von Teekannen zu schmücken“.

Der Adressat war zu Diensten. Zunächst legte er vier Entwurfszeichnungen

* Jaclyn Smith, Kate Jackson, Farrah Fawcett Major.